



Beschlussvorlage Nr. 2014/077/2

28.10.2014

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Mehrzweckhalle Dettingen, Baubeschluss zur Sanierung und Erweiterung der alten Sporthalle

Beratungsfolge:

Ortschaftsrat Dettingen	06.11.2014	Kenntnisnahme	öffentlich
Gemeinderat	25.11.2014	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

28.02.2013 OR	Information des Hochbauamtes über vergleichbare Objekte (Baisingen, Oberndorf, Seebronn)
18.09.2013 OR	Präsentation des Vorentwurfs
08.10.2013 VA	Information zum Hallenkonzept III – Halle Dettingen
	Vorstellung des Vorentwurfs
13.02.2014 OR	Baubeschluss mit Baukosten von 1,96 Mio. €
08.04.2014 GR	Baubeschluss mit Baukosten von 1,96 Mio. €
06.11.2014 OR	Information über aktuelle Kosten und Planung

Beschlussantrag:

1. Die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Dettingen nach der vorliegenden Planung und mit dem Kostenansatz von 2,35 Mio. Euro wird beschlossen.

Anlagen:

1. Übersichtsplan, Grundriss, Schnitte, Ansichten
2. Kostenberechnung

gez. Stephan Neher

gez. Bürgermeister

gez. Amtsleiter/in

Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz	
2014	2.5611.9400.000-0005/	470.000	EUR
2015	2.5611.9870.000-0005/	835.000	EUR
2016	Drittmittel	1.045.000	EUR
Summe		<u>2.350.000,00</u>	EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung	Bereits verfügt über	110.628,59	EUR
ja nein	Somit noch verfügbar	359.371,41	EUR
- in Höhe von EUR	Antragssumme lt. Vorlage		EUR
- Ansatz VE im HHPI. EUR	Danach noch verfügbar		EUR
- apl/üpl. EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein		
	Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von		EUR
	Deckungsnachweis:		

* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:

Betriebskosten:

Versorgung (Wärme, Strom, Wasser)	14 €/m ²	
Entsorgung (Abwasser, Müll)	<1 €/m ²	
Reinigung und Pflege des Gebäudes	12 €/m ²	
Reinigung und Pflege von Außenanlagen	2 €/m ²	
Inspektion und Wartung	7 €/m ²	
Abgaben und Beiträge	<1 €/m ²	
<u>Betriebskosten, Sonstiges</u>	<u><1 €/m²</u>	
Summe Betriebskosten	37 €/m ²	x 843 m ² = 31.191 €

Instandsetzungskosten:

Instandsetzung der Baukonstruktion	4 €/m ²	
<u>Instandsetzung der Technischen Anlagen</u>	<u>7 €/m²</u>	
Summe Instandsetzung	11 €/m ²	x 843 m ² = 9.273 €

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung:

Am 13.02.14 beschloss der Ortschaftsrat und am 08.04.14 der Gemeinderat die Planung für 1,96 Mio. Euro umzusetzen.

Bei der weiteren Planung stellte sich heraus, dass die Kosten für die Realisierung des Projektes über dem veranschlagten Budgetrahmen liegen.

Die Kostensteigerung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass aus dem Bodengutachten erhöhte Anforderungen an die Statik, besonders an die Gründung und die Stahlgüte gestellt werden. Zudem waren die Nebenkosten der ursprünglichen Kostenberechnung auf der Basis der HOAI 2009 (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) gerechnet worden. Diese Kosten mussten gemäß der HOAI 2013 angepasst werden.

Es fanden mehrere Besprechungen und Sitzungen statt, in denen auch reduzierte Entwürfe diskutiert wurden. Höchste Priorität hatte dabei immer die Möglichkeit, zwei Veranstaltungen zeitgleich und ungestört abhalten zu können. Außerdem waren neben einem Foyer ein funktionierender Küchenbereich und ausreichende Lagerflächen wichtig. Schließlich fand man im Wesentlichen zum ursprünglichen Entwurf zurück, in den allerdings die besten Ideen der Varianten eingearbeitet wurden.

Zwischenzeitlich wurden außerdem die Außenanlagen überplant und eine Konzeption für die Unterbringung der erforderlichen 50 Stellplätze erarbeitet. Danach werden 20 Stellplätze unmittelbar bei der Halle (bisher 10) und 30 beim Vereinszentrum an der Hechinger Straße nachgewiesen.

Die Konzeption für Halle und Stellplätze wurde zudem schalltechnisch durch einen Fachgutachter untersucht, nachdem aus der Nachbarschaft Einwendungen gegen das Projekt vorgetragen wurden. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass

- bei Sportbetrieb bis 22 Uhr auch bei geöffneten Fenstern keine Überschreitungen der schalltechnischen Anforderungen an benachbarten Wohngebäuden zu erwarten sind;
- bei üblichen Vereinsveranstaltungen (z.B. Konzerte des Musikvereins, Theateraufführungen usw.) tags und nachts bei geschlossenen Fenstern an der (den benachbarten Gebäuden zugewandten) Ostseite keine Überschreitungen der zulässigen Immissionswerte durch die Schallabstrahlung der Halle zu befürchten sind;
- besonders laute Veranstaltungen (z.B. Disco mit Techno-Musik) als seltene Ereignisse an bis zu 10 Tagen im Jahr zulässig sind.

Das Ergebnis des Gutachtens wurde den Nachbarn am 11.11.2014 vorgestellt. Bis zum 14.11.2014 wurde die Hälfte der Einsprüche zurückgenommen; nach dem Gesprächsverlauf ist zu erwarten, dass alle Einsprüche zurückgezogen werden.

Die vorliegende Planung wurde am 06.11.14 dem Ortschaftsrat vorgestellt. Der Ortschaftsrat hat der Planung und der Kostenberechnung mit 2,35 Mio. EUR zugestimmt. Die Halle soll dementsprechend realisiert werden.